

TZ 29.5.24

Goldjungs von der PRS

FRIEDRICHSDORF Schülerteam wird Hessenmeister im Tischtennis – Erfolg auch dank AG

Dieser sportliche Erfolg kann sich sehen lassen: Die Philipp-Reis-Schule (PRS) ist Hessenmeister im Tischtennis. „Bei den Vorrunden musste die jüngste Tischtennis-Mannschaft (die Schüler sind Jahrgang 2011 bis 2014) der PRS beim Regionalscheid in Schotten antreten“, berichtet Sportlehrer Andreas Klein, der mit seiner Kollegin Annika Peterson das Team begleitet hat.

Gegen die sieben besten Schulen des Verbunds Mitte gaben sich die PRSler keine Blöße, erinnert sich Klein. „Sie haben alle Spiele souverän mit 9:0 gewonnen.“ Selbst die sonst so starke Humboldtschule Bad Homburg musste sich im Halbfinale mit 0:9 geschlagen geben. Mit diesem Triumph qualifizierten sich Robert Lewalter, Abdullah Rahmani, Marc Schneider, Frau Peterson, Lorenz Weyer-Menckhoff, Julius Wilger, Coen Vicinius für den Landesentscheid in Kassel, der

jetzt stattgefunden hat. „Wir sind mit großer Vorfreude und Spannung nach Kassel gefahren“, sagt Klein. Zunächst stellte sich die Tischtennis-Mannschaft dem Vielseitigkeitswettbewerb, wo sie in vier verschiedenen Disziplinen ihre Geschicklichkeit, Treffsicherheit und Schnelligkeit unter Beweis stellen mussten. Knapp und mit etwas Pech belegten sie den

vierten Platz hinter Frankfurt, Taunusstein und Kassel. Jetzt mussten sie, um eine Medaille zu holen, auf jeden Fall ins Finale kommen und darauf hoffen, dass die im Vielseitigkeitswettbewerb vor ihnen platzierten Schulen patzen. Mit Mühe gewannen die Schüler das erste Vorrundenspiel gegen Kassel 6:4, danach jeweils 8:2 gegen Kelkheim und



Siegerteam
Robert Lewalter, Abdullah Rahmani, Marc Schneider, Frau Peterson, Lorenz Weyer-Menckhoff, Julius Wilger, Coen Vicinius (v.l.) mit Lehrerin Annika Peterson. FOTO: KSP

Freigericht. Damit trafen sie im Halbfinale auf die Freiherr-vom-Stein-Schule Frankfurt, die sie souverän mit 6:2 besiegten. „Und so kam es zum Wiedersehen mit Kassel im Finale, das sie nun mit 6:2 bezwangen. Das bedeutete Goldmedaille und Hessenmeistertitel für die PRS“, freut sich Klein. In allen Spielen konnten sich die beiden Lehrercoaches auf die Vereinsspieler Coen Vicinius und Julius Wilger verlassen, die ihr Doppel und ihre Einzel gewannen. „Doch die entscheidenden Siegpunkte holten die Schüler, die in der Tischtennis-AG unserer Schule das Spielen erlernt beziehungsweise verfeinert haben (Marc Schneider und Robert Lewalter) oder früher mal im Verein spielten (Lorenz Weyer-Menckhoff)“, berichtet Klein. „So ist der Titel ein umso größerer Erfolg der PRS-Jungs, denn fast alle anderen Schulen traten ausschließlich mit Vereinsspielern an.“ ksp